

Fernwärme-Verbindungsleitung Premnitz – Brandenburg an der Havel

Projekt

Studie und Projektentwicklung für eine Fernwärme-Verbindungsleitung



Projektbeschreibung

Durch eine Fernwärme-Verbindungsleitung soll das in einem Industriegebiet in Premnitz vorhandene Abwärme-Potential für die Versorgung der ca. 20 km entfernten Stadt Brandenburg an der Havel genutzt werden. In den bisherigen Projektplanungen wurden insbesondere mögliche Trassenführungen identifiziert und bewertet.

Aufgrund der topographischen Lage von Anfangs- und Endpunkt der Leitungstrasse sind zahlreiche Raumwiderstände in Form von ausgedehnten Gewässern, naturschutzfachlich geschützten Bereichen und Wäldern vorhanden. Es sind aber auch bautechnische Herausforderungen bei der Kreuzung von Verkehrswegen und bei der Verlegung in innerstädtischen Bereichen zu bewältigen.

Aktuell wurde das Planfeststellungsverfahren mit einem Scoping-Termin eröffnet und die naturschutzfachlichen Erhebungen werden durchgeführt.

Auftraggeber

Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG

Leistungszeitraum

Seit Mai 2017

Leistungsumfang

- Identifikation und Bewertung von Trassenvarianten
- Kostenabschätzung
- Beschreibung des Genehmigungsverfahrens
- Bewertung bautechnischer Besonderheiten
- Behördenabstimmungen
- Entwicklung eines Projektzeitplans
- Durchführung regelmäßiger Projektberatungen und Erstellung von Fortschrittsberichten
- Vorbereitung und Durchführung des Scoping-Termin
- Biotopkartierung

Projektdaten

- Trassenlänge: 3 Varianten mit ca. je 20 km Länge
- Nennweite: DN 350/500
- Trassenraum: naturschutzfachlich geschützte Bereiche, landwirtschaftliche Flächen und innerstädtische Bereiche